

Wiesbadener Tagblatt.

No. 9.

Freitag den 11. Januar

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 5. December 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebier, Freitag, Thon und Bücher.

1810—1818. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1820. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 26. v. M., die Erwerbung des Gemeindebürgerrechtes vor erlangter Großjährigkeit betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1821. Desgleichen das Schreiben des Geometers Baldus von Renderoth vom 26. v. M. auf Schreiben vom 17. v. M., die Vermessung des Stadtberinges und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden, insbesondere die Wahl des Geometers betr., worin derselbe mittheilt, daß er die auf ihn gefallene Wahl angenommen habe.

1822. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 3. l. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 30. v. M. auf Bericht vom 20. v. M. zum weiteren Berichte anher mitgetheilte Gesuche des Heinrich Schön dahier, um Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses am alten Kirchenplatze, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath die mit y b auf dem Situationsplane des alten Kirchplatzes bezeichnete Ecke nicht zu klein zum Verbauen fände, da dieselbe mindestens 6 Fuß breit sei und zur Anlage eines Fensters sich ganz gut eigne; daß ferner die vorgeschlagene Correctionslinie a b bezüglich der Vergrößerung des Hauses N etwas Bedenkliches nicht darbiete, da die Kirchgasse daselbst noch 36 Fuß breit, also eben so breit bleibe, wie am Eingange in die Marktstraße (Kohlhaas'sches Haus) und bei einem Neubane des Hauses N dem Bauenden aufzugeben sein dürfte, daß er nach der Straße zu eine gebrochene Ecke anbringen müsse.

1823. Die am 5. l. M. im städtischen Waldodistrikte Geisberg abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 101 fl. 5 fr. genehmigt.

1824. Die am 3. l. M. abgehaltene Versteigerung von altem entbehrlich gewordenen Werk-, Bau- und Brennholz wird auf den Gesamterlös von 14 fl. 19 fr. genehmigt.

1826. Die am 27. v. M. und 4. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Unterhaltung der Brunnen, Bäche, Kanäle, Roste Sandfänge, Straßen und Alleen pro 1861 nöthig werdenden Arbeiten wird auf die Letztgebote von zusammen 3299 fl. 55 fr. genehmigt.

1827. Die am 27. v. M. u. 4. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1861 nöthig werdenden Arbeiten wird auf die Letztgebote von zusammen 1093 fl. 40 fr. genehmigt.

1828. Die Bancommission erstattet Bericht auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 8. v. M., die Unterhaltung der fiscalischen Mischstelle betr., und wird hierauf beschlossen: den Etat über Herstellungsarbeiten an dem Faisachlocale dahier pro 1861 im Kostenbetrage von 180 fl. 19 fr.

zur Ausführung zu genehmigen und diese Summe im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1831. Das Gesuch der Bewohner der Faulbrunnenstraße, um Verfügung, daß in der Faulbrunnenstraße eine Gaslaterne aufgestellt werde, wird der Baucommission zur Berichterstattung hingewiesen.

1833. Die Baucommission erstattet Bericht auf das Gesuch der Häuserbesitzer auf der linken Seite der Curfaalanlagen, Straßenbeleuchtung betr., und wird hierauf beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath die Aufstellung von drei Candelabern unter folgenden Bedingungen genehmige:

- 1) daß die Aufstellung der Laternen nebst Röhrenleitung auf Kosten der Gesuchsteller geschehe, die Stadtgemeinde dagegen den Consum von Del oder Gas für 3 Laternen auf die Stadtcasse übernehmen wolle;
- 2) daß sich die Aufstellung der 3 Laternen von dem Eiseller bis an die Besizung des Hrn v. Capnist ausdehne und die Aufstellung der Candelaber nach Anordnung der städtischen Behörde geschehe;
- 3) der Gemeinderath sich das Recht der freien Disposition über fragliche Laternen vorbehalte, im Falle späterhin eine Verlegung derselben im öffentlichen Interesse geboten erscheine.

1834. Auf das Gesuch des Mühlenbesizers Carl Wagemann von hier, um Entfernung eines Canals vor dem Trutenbache in der vorderen Langgasse, wird auf Grund des dazu erstatteten Berichts des Bauaufsehers Martin vom 4. October d. J. beschlossen: diesem Gesuche stattzugeben und die durch die Entfernung der Schlenze aus dem Trutenbache nach diesem Canale und Schließung des Baches durch eine Backsteinmauer entstehenden Kosten von 8 fl. zu verwilligen.

1835. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Christian Müller von hier, die Herstellung des Fußweges längs des Zimmerplatzes des Wilhelm Jacob in der Dambach betr., wird beschlossen: die Herstellung des fraglichen Weges auf städtische Kosten abzulehnen und Herzogl. Polizei-Direction zu ersuchen, Denjenigen, welche durch ihre Bauungen diesen Fußweg verdorben haben, aufzugeben, denselben wieder, seinem früheren Zustande entsprechend, herzustellen.

1842. Das Gesuch des Metzgers Carl Ludwig Renker von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1843. Das Gesuch des Schuhmachers Johann Daniel Heinrich Schäfer von Ems, Amts Nassau, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanne Sophie Hamelmann von hier, wird genehmigt.

1844. Das Gesuch des Stuhlmachers Johann Wilhelm Awienny von Wildberg im Königreich Württemberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanne Eleonore Susanne Emilie Margarethe Buchner von hier, wird vorbehältlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers genehmigt.

1845. Das nochmals wiederholte Gesuch des Tünchergesellen Nicolaus Groß von Dohheim, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Christiane Philippine Henriette Rückert von hier, wird nunmehr genehmigt.

1846. Das Gesuch des Schuhmachers Heinrich Joseph Heschler von Hattersheim, A. Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Marie Barbara Elisabeth Nicolai von hier, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1861.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 16. l. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im
Hahner Gemeindevald Distrikt Lichtenwald
30 Klafter buchen Scheitholz,
1300 Stück vergl. Wellen und
18 Klafter Erbstöcke

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Beim Fortbestehen dieser Witterung wird vor dem Versteigerungstermin
von der eisernen Hand bis an die Bleidenstadter Grenze, wo das Holz sitzt,
eine Fuhrbahn gemacht.

Hahn, Amts Wehen, den 8. Januar 1861.

Der Bürgermeister.
Land.

157

Holzversteigerung.

Montag den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr werden im Rambacher Ge-
meindevald Johannesgraben
14 Klafter eichen Scheitholz,
28 " buchen Brüggelholz,
600 Stück vergl. Wellen und
8½ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Rambach, den 8. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

341

Wintermeyer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Freitag den 11. Januar d. J.
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, 10. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Diebricher.

421

Notizen.

Heute Freitag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im Lorsbacher Gemeindevald Distrikt Bauwald. (S. Tgbl. 5.)
Holzversteigerung im Raurober Gemeindevald Distrikt Hungwer. (S. Tgbl. 8.)
Nachmittags 3 Uhr,

Immobilienversteigerungen der Balthasar Willh. Schldt Wittve, der Michel
Walther Wittve, der Erben der Adam Contradi's Wittve und der
Heinrich Göbel Eheleute sen. von hier, in dem hiesigen Rathhause.
(S. Tgbl. 8.)

Für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Berges den Kosten-
überschuss aus einer Wählerversammlung mit 24 fr.; desgleichen durch Hrn.
Valentin Beygandt von einigen Hrn. Musikern 1 fl. 10 fr. erhalten zu haben
bescheinigt dankbar
der Hausvater. 429

Zur Beachtung!

Es ist in letzterer Zeit vorgekommen, daß ein hiesiger Händler, dessen
Schwiegeraters Familiennamen zufällig dem meinigen gleich ist, sich als
mein Schwiegersohn ausgegeben hat, um sich so auf widerrechtliche Weise
bei meinen Geschäftsfreunden einzuschleichen.

Ich finde mich deshalb veranlaßt, vor solcher Täuschung zu warnen, da
ich bis jetzt keinen Schwiegersohn habe.

Wiesbaden, den 9. Januar 1861.

Rauchwaarenhändler Ber.
Spiegelgasse.

422

Volkswirthschaftlicher Verein.

Samstag den 12. Januar 1861 Abends 8 Uhr Versammlung im **Café Hartmann.**

Tagesordnung: Vortrag des Herrn **Dr. Berlé** „über die Börse und ihre volkswirthschaftliche Bedeutung.“

Nichtmitglieder können eingeführt werden. 423

Museum der Alterthümer.

Freitag den 11. d. Abends 6 Uhr im Saale des Museums Vortrag des Herrn **Dr. Peez** über den Charakter und die Aufgabe des fränkisch-deutschen Stammes.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 8. Januar 1861. **Der Vorstand.** 421

Turnverein.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch benachrichtigt, daß das **Niegenturnen** wieder seinen Anfang genommen hat.

Der Vorstand. 467

Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden

nächsten Samstag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, im Gasthause „zum rothen Mann“ dahier.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1860; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes; 3) Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861. **Der Vorstand.** 424

Armenverein.

Hiermit diene zur Nachricht, daß im Schützenhose wie bisher immer ein geheiztes Zimmer zur Aufnahme eines Jeden, der sich erwärmen will, bereit ist. 423

Hirsch-Apotheke.

Das ächte **Anacahuitholz**, welches seit einem Monat gänzlich im Handel fehlte, und statt dessen während dieser Zeit meist ein falsches Holz verkauft wurde, ist vor einigen Tagen wieder bei mir eingetroffen, was ich hiermit um vielen Nachfragen zu genügen, anzeige. 366

Dr. Hoffmann.

Café Schiller.

Restauration S. Mode.

Hierdurch empfehle ich einem verehrlichen Publikum meine Restauration aufs beste und bemerke, daß ich von heute an sehr gutes Bier per Glas 4 fr. verabreiche. 425

Zur gefälligen Beachtung!

Im Spezereiwaarengeschäft der Unterzeichneten wird täglich **Punsch** im Glas ausgegeben; auch haben wir seit gestern ein ganz **vorzügliches** Faß **Dauborner Fruchtbranntwein** in Anbruch genommen.

426

L. & Th. Dannecker, Marktplatz 36.

Montag den 14. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
vierte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (B dur).
- 2) Trio für Clavier, Violin und Violoncell von Beethoven (Es dur. Op. 1).
- 3) Quartett von F. Schubert (D moll).

Die Clavierparthie wird von Herrn C. Pallat ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 427

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.
Dr. L. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingrediensien und öliagen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen außerordentlichen Einfluß neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Del zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit des Preises.**

Alleinverkauf in Originalflaschen zu 27 fr. bei

Aug. Herber,

12208

vorm. J. J. Röbler.

Von Herrn Rentier Roth 5 fl. und von G. S. A. Fr. D. 1 fl. 30 fr. empfangen zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Der Vorstand des Armen-Vereins.

428

v. Rössler.

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch zu haben bei **Carl Acker.** 130

Frische Ostender Austern,
sowie russischen und Elb-Caviar

bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 131

Schmelzbutter

in an erkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung

428

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein kleines Landhaus



mit schönem Garten, der 30 tragbare Kern- u. Steinobstbäume und ein Nebengelände hat, ist zu verkaufen. Näh. Crp. 429

Gestricke und gewebte

rein wollene Jacken und Strümpfe, schwerste Qualität, in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Julius Baumann, Marktstraße 14. 430

Ein Kinderschlitten ist zu verkaufen Sonnenberger Chaussee 9. 325

Lilionesse,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Lillensaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Bei Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 455

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der

Parfumerie-Fabrik von **L. Jumpelt** in

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

Dresden.

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

empfehlen und hält Lager davon

A. Flocker.

99

Rechte amerikanische **Gummischuhe** in großer Auswahl bei

F. C. Nathan. 159

Ein schönes, fast ganz neues **Pianoforte** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 377

Ein wohlerhaltener $6\frac{1}{2}$ -oktaviger Wiener Flügel ist wegen Abreise billig zu verkaufen Taunusstrasse 32, 2ter Stock. 431

Herrnmühlgasse 1 sind verschiedene sehr schöne seidene **Damenkleider** zu verkaufen. 432

Bauernkäse sind fortwährend zu haben bei

Fried. Jäger, Kirchhofgasse 6. 271

Neugasse No. 7 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 433

Mauergasse No. 3 sind echte junge **Mattenpinscher**, acht Wochen alt, billig zu verkaufen. 331

Zugelassen.

Ein junger weißer **Jagdhund** mit besonders schönen Abzeichen. Der Eigenthümer kann selbigen im Spezereiwarenengeschäft der Unterzeichneten abholen. 434

L. & Th. Dannecker, Marktplatz 36.

Verloren.

Ein **Salsband**, gezeichnet Prince Galizin, ist verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Alleesaal. 138

Ein **Kindergummischuh** ist verloren gegangen auf dem Weg von Hrn. Dr. Schirm bis Mühlweg 1. Man bittet den Finder um Zurückgabe Mühlweg No. 1. 435

Eine rothgestreifte **Wferbedecke** (Kopfbedecke) wurde am Mittwoch Abend am Ende von der Spiegelgasse verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei Abgabe derselben bei H. Kutscher Menges, Spiegelgasse. 436
In der Markt- oder Wilhelmstraße wurde am Dienstag eine große schwarze und goldene Haarnadel verloren. Der Finder ist gebeten, Wilhelmstraße 15 dieselbe abzugeben. 437

In den letzten Tagen des vorigen Monats wurde ein neuer brauner seidener **Regenschirm** mit einem braunen gebogenen Griff verloren. Der Finder ist gebeten, denselben Wilhelmstraße 15 abzugeben. 437

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 24

Geisbergweg No. 9 Parterre links wird ein Dienstmädchen gesucht, das mit Kindern umzugehen versteht; aber nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Eintritt gleich. 438

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren, welche den Dienst einer Kammerfrau versteht und einen Theil der Haushaltung bei einer Herrschaft mit übernehmen könnte. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. d. Bl. 439

Ein Kindermädchen, welches bereits als solches gedient hat, gute Zeugnisse hat und gut hochdeutsch spricht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 384

Es wird ein junges Mädchen gesucht Neugasse 19. 343

Ein Mädchen, das kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 440

Ein solides Mädchen, welches im Schuhmachergeschäft erfahren ist und auch Hausarbeit dabei versehen kann, findet gleich oder Anfangs Februar eine Stelle. Näheres Michelsberg No. 3. 341

Gesucht wird ein junger Mann von einiger Bildung. Derselbe muß eine gute Hand schreiben und sich zum Vorlesen eignen. Näheres im Badhaus zum schwarzen Bären des Morgens von 9—10 Uhr. 442

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe, welcher auch mit der Galanteriearbeit ziemlich vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Näheres Exped. 443

Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kleine Webergasse No. 8. 444

Zimmergesuch. Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn wird auf den 1. Februar in Mitte der Stadt gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter A. Z. entgegen. 445

Ein Laden mit oder ohne Logis in gangbarer Lage wird vom 1. April an zu miethen gesucht durch das Commissionsbureau von

Gustav Deucker. 446

Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten 447

Heidenberg 50 ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 448

Mauergasse No. 10 ist im Vorderhause auf den 1. April zu vermieten:

1) eine Stube, eine Küche, drei Mansarden, Keller und Holzstall; 2) im Hofhaus, eine große Mansarde mit Keller und Holzstall. 449

Eine kleine freundliche Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist vom 1. April an zu vermieten. Näh. Exped. 450

Ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist jahrweise zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 450

Eine Parterrewohnung, Südseite, 1 Salon und 3 Zimmer, gut möblirt, ist zu vermieten Marktstraße 28 vis-à-vis dem Ministerium. 451

In einem schön gelegenen Landhause steht vom 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen abgegeben werden. Näh. Erped. 205

Allen Freunden und Bekannten, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem Dahinscheiden unserer lieben, nun in Gott ruhenden Mutter, **W. Sulzer Wittve**, und dieselbe zu ihrer letzten Ruhe begleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, 10. Januar 1861.

452

Die trauernden Kinder.

Todes-Anzeige.

453

Allen Freunden und Bekannten anstatt besonderer Anzeige hiermit die Trauer-Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Guten und Vater, den Herzogl. Kanzlisten beim Finanz-Collegium **Carl Willms**, gestern Morgen um 3 Uhr nach längerem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag um 11 Uhr vom Sterbehause, Sonnenbergerthor No. 2, (zum Ritter) aus statt.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mit tiefbetrübtem Herzen unsern Freunden und Bekannten die weitere Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, auch unser jüngstes, $\frac{3}{4}$ Jahr altes Kind, **Käthchen**, gestern Abend $10\frac{1}{2}$ Uhr zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung unserer beiden Kinder findet Freitag Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Römerberg 9, Statt. 454

Um stille Theilnahme bitten

August Baum,

Wiesbaden, 10. Januar 1861.

Philippine Baum, geb. Auer.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang $4\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " $8\frac{1}{2}$ "

Für das Stein's-Denkmal sind bei mir ferner bei mir eingegangen: von Herrn Professor Knaus 4 fl. 40 kr. Adolph Stein.

Fruchtpreise vom 10. Januar.

Rother Weizen . . (160 Pfd.) 11 fl. 2½ kr.
Hafer (93 Pfd.) 3 fl. 51 kr.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Höfler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 9) 11. Januar 1861

Alle in den hiesigen Blättern oder auch in besonderen Beilagen angezeigten Bücher und Zeitschriften zc. sind, wenn meine Firma auch nicht dabei genannt ist, durch mich zu beziehen, und halte ich mich unter Zusicherung prompter Bedienung zu deren Besorgung bestens empfohlen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung von Chr. Limbarth,
Lannusstraße 29. 280

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coacs**
a 48 fr. per Centner bei kleinen Quantitäten und
a 42 " " bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Der Transport von der Fabrik bis an das betreffende Haus wird bei ganzen Fuhren zu 3 fr. per Ctr. übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse) ausgestellt.

Wiesbaden, 3. Januar 1861. 124

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Logis-Vermiethungen.

(Erstehen Dienstaags und Freitags)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2-4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. Näheres bei

Burgstraße No. 12 sind auf den 1. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im 4ten Stock nach der Burgstraße, die andere 3ten Stock nach der Herrnmühlgasse. Näh. bei dem Eigenthümer A. Dohmahl.

Dohmeweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer zc., vom 1. April an zu vermieten.

Ed der Oberwegergasse und Hirschgraben 34 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April 1861 zu vermieten.

Ed der Röder- und Lannusstraße No. 23 ist ein Zimmer mit oder ohne Küche, möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres bei Musikus Schöler daselbst.

- Friedrichstraße No. 27 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 392
- Geisbergweg No. 4 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergweg No. 11 bei Schlosser Beer. 303
- Geisbergweg No. 5 ist der Seitenbau nach der Capellenstraße, in zwei Zimmern und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 393
- Goldgasse No. 18 im 3. Stock ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 244
- Goldgasse No. 19 ist der mittlere Stock zu vermieten. 245
- Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10738
- Heidenberg No. 11 ist ein vollständiges Logis auf 1. April 1861 zu vermieten. 348
- Heidenberg No. 14 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 349
- Heidenberg 55 ist auf 1. April eine vollständige Familienwohnung im ersten Stock zu vermieten. 394
- Heidenberg No. 56 ist ein Logis zu vermieten. Näheres Metzgergasse No. 9 im dritten Stock. 395
- Hochstätte No. 1 ist eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 247
- Kirchgasse No. 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 aneinanderstossenden heizbaren Zimmern, Küche, 2 Mansarden, verschließbarem Holzstall mit Kohlenraum, verschließbarem Kellerraum, auf 1. April zu vermieten. 396
- Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 397
- Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83
- Kirchgasse No. 19 $\frac{1}{2}$ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398
- Kirchgasse No. 22 sind zwei Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 399
- Kirchgasse 29 im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400
- Langgasse 10 im Seitenbau ist eine kleine Kammer zu vermieten. 387
- Marktstraße No. 44 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 401
- Metzgergasse 13 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet und Küche, vom 1. April 1861 an eine stille Familie zu vermieten. 249
- Metzgergasse No. 31 ist eine Dachstube zu vermieten und gleich zu beziehen. 250
- Metzgergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350
- Micheisberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergelassenen Zimmern, 1 daranstossenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 87
- Moritzstraße No. 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4-5 Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 252
- Mühlgasse No. 3 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 253
- Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock mit 5 ineinandergelassenen Zimmern u. c. auf 1. April zu vermieten. 402
- Nerostraße 36 ist im Hinterbau eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 403
- Nerostraße 45 ist zum 1. April ein geräumiges Logis (Parterre) mit oder ohne Möbel zu vermieten. 404

- Obere Webergasse No. 19 ist im Vorderhaus die ganze obere Etage, sowie im Nebengebäude die obere Etage auf kommenden 1. April zu vermieten. 89
- Oberwebergasse 20 ist ein Stiebel-Logis mit allem Zugehör und zwei möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 405
- Oberwebergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 254
- Rheinstraße 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 406
- Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 407
- Röderstraße No. 22 vis-à-vis dem deutschen Hause ist in der Bel-Etage eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern und 3 Mansarden nebst Zubehör, vom 1. April 1861 an zu übergeben. Näheres in der Wohnung selbst. 91
- Röderstraße 29 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April; ferner im Hinterbau der erste Stock nebst einem Dachlogis zusammen oder getheilt mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterbau. 408
- Römerberg No. 3 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten; dasselbe enthält 2 Zimmer nebst Cabinet und allem Zubehör; auch ist daselbst eine heizbare Dachstube zu vermieten. 409
- Römerberg 38 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 256
- Schulgasse No. 4 ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Möbel an einen anständigen Herrn zu vermieten. 410
- Schwalbacherstraße No. 16 ist die Parterrewohnung von 5 Piecen, 1 Cabinet fürs Dienstmädchen, Speisekammer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. April zu vermieten. 351
- Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller etc., zu vermieten und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411
- Sonnenberger Chaussee No. 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 412
- Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine unmöblirte Wohnung Parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör, bis den 1. April zu vermieten. Ferd. Fischer. 97
- Sonnenberger Chaussee 9 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, vom 1. April 1861 an zu vermieten. 260
- Eben daselbst ist der Garten, $3\frac{1}{2}$ Morgen haltend, nebst einer kleinen Gärtnerwohnung zu verpachten. 260
- Taunusstraße No. 24 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 413
- Taunusstraße 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 414
- Taunusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1. April e. ein Logis zu vermieten. 101
- Wilhelmstraße No. 17 sind Parterre einige schön möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden. 105
- Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 415

Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
 Eine Wohnung Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Waschküche, Bleich-
 platz, Keller u. s. w., mit Garten dabei, in der Nähe der Dammstraße;
 sodann eine Wohnung von 3 Zimmern u. s. w., und 2 möblirte Zimmer
 sind billig abzugeben. Näh. in der Exped. 261
 Ein gut möblirtes und ein einfach möblirtes Zimmer sind mit auch ohne
 Kost zu vermieten. Näheres Exped. 353
 Ein möblirtes Zimmer mitten in der Stadt ist billig und sogleich zu ver-
 mieten. Auf Verlangen auch Kost dazu. Näheres in der Exped. 106
 Ein Laden mit Wohnung mitten in der Stadt ist zu vermieten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 416
 In dem neuerbauten, an der Allee in der Röderstraße unterhalb der Stifts-
 straße belegenen Landhause des Unterzeichneten ist im untern Stock eine
 Wohnung, bestehend aus 5 Piecen, Küche und allen zugehörigen Räumen,
 auf den 1. April zu vermieten. 12622

Fischer, Bürgermeister.

In meinem Hause, Nerostraße 15, ist ein Logis im ersten Stock, aus drei
 ineinandergehenden Zimmern, Speicherkammer, Keller und Holzstall be-
 stehend, beziehbar den 1. April zu vermieten. 264
 A. Landrath.
 In meinem Landhause auf dem Adolfsberg No. 2 ist die Bel-Etage, be-
 stehend in 1 Salon, 5 Zimmern, abgeschlossen, nebst Küche, Mansarden
 und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 1. April 1861 zu vermieten. 204
 Therese Boudon.
 In meinem neuerbauten Hause auf dem Michelsberg ist der 1ste und 2te
 Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Mollath, Häfner.

In der Nerostraße ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem
 bequemen Erforderlichen dazu, an eine stille Familie auf 1. April d. J.
 zu vermieten durch Commissionär H. Barth. 417
 In einem freundlich gelegenen Landhause ist ein Logis, bestehend aus 1
 Salon, Balkon, 3 großen, 2 kleinen Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller ic.
 zu dem Preise von 450 fl. zu vermieten. Näheres Exped. 418
 2 möblirte Zimmer sind auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näheres
 Friedrichstraße No. 19 Parterre rechts. 266

2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer

sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269
 Zwei Wohnungen mitten in der Stadt sind getrennt auch zusammen zu
 vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 419
 Zu vermieten eine Wohnung mit geräumiger Werkstätte. Wo, sagt die
 Exped. d. Bl. 420

Zu vermieten

auf dem Marktplatz No. 4 eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche, Keller, Bleichplatz, Trockenspeicher und sonstigen Be-
 quemlichkeiten, und den 1. April zu beziehen. Näh. Exped. 354
Wiebrich. In der neuen Casernenstraße ist ein neuerbautes Haus im
 Ganzen oder theilweise auf 1. März mit nöthigem Zubehör zu vermieten.
 Jeder Stock enthält 5 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 310